

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Firma „**Ernst Kern**“ Buchhandlung zu Mainz, und deren Inhabers **Ernst Kern**, Buchhändlers zu Mainz, Gutenbergplatz Nr. 2, wird heute, am 19. Juni 1903, nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Claf** zu Mainz. Anmeldefrist bis zum **31. August 1903**. Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den **17. Juli 1903**, vormittags 10 Uhr, Prüfungstermin: Freitag, den **9. Oktober 1903**, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 111 des Justizpalastes. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum **31. August 1903**.

Großherzogliches Amtsgericht zu Mainz.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 145 v. 23. VI. 03.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Vertreter-Anderung.

Die Auslieferung unserer Journale

Revue des Modes Parisiennes
La Couturière Parisienne
La Modiste de Paris

für **Oesterreich-Ungarn** vom **1. Juli 1903** ab hatte die Güte die Firma

C. Daberkow in Wien VII/I,
Neubaugasse 29

zu übernehmen.

Wir bitten diejenigen **geehrten Firmen**, die ihren **Bedarf** über **Wien beziehen**, **Bestellungen** vom III. Quartal 1903 ab an die Firma

C. Daberkow in Wien

zu richten.

Probe-Nummern zur tätigsten Verwendung stehen gleichfalls durch die Firma **C. Daberkow in Wien** zur Verfügung.

Der **Sallmayer'schen** Buchhandlung, **Julius Schellbach**, in **Wien** sagen wir hierdurch unsern verbindlichsten Dank für die bisherige langjährige Vertretung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 22. Juni 1903.

Hoffmann & Ohnstein.

P. T.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich die höfl. Mitteilung zu machen, dass nebst der seit 15 Jahren hier am Platze Nr. 5 innehabenden Zeitungs-Expedition u. Papierhdlg. mir lt. Erlass der hohen k. k. Statthalterei in Brünn vom 28. April 1903 Z. 20698 die Konzession zum Betriebe einer **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** für **Lundenburg** erteilt wurde. Ich bitte die Herren Verleger gütigst um Kontoeröffnung und meine Firma auf Ihre Auslieferungslisten geneigtest setzen zu wollen. Unverlangt bitte mir Neuigkeiten nicht zuzusenden, dagegen sind mir Mitteilungen und Prospekte über neu erschienene Werke jederzeit erwünscht.

Mein Kommissionär für Wien ist Herr **Rudolf Lechner & Sohn** in Wien.

Hochachtend

Hubert Cehák.

Wohnungsänderung.

Am 1. Juli laufenden Jahres siedle ich nach

Berlin S. 42

Ritterstr. 85

über.

Breslau I (Postfach).

Eduard Trewendt.

Bekanntmachung.

Dem verehrl. Musikalien- und Buchhandel zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich ab 1. Juli nicht mehr

J. G. Boessenecker Verlag
Eugen Feuchtinger

firmiere, sondern nur noch

Eugen Feuchtinger, Musikverlag
in Regensburg.

Um gef. Notiznahme bittend, zeichne
hochachtungsvoll

Regensburg, 1. Juli 1903.

Eugen Feuchtinger, Musikverlag.

Ich habe mich entschlossen, meine Schriften:

1. Die Monatschrift „Banner der Freiheit“ pro anno 3 M ord. mit 25% Rab.
2. Papst Leo XIII. vor dem Richterstuhl Christi (konfisziert gewesen) 50 s ord. mit 25% Rab.
3. Der Fettschdienst der Kirche (82. Heft des „Banner der Freiheit“) 30 s ord. mit 25% Rab.

in Selbstverlag zu übernehmen und habe zu diesem Zwecke Herrn **Rob. Frieße** in Leipzig meine Vertretung übertragen.

Hochachtungsvoll

Heidelberg, den 19. Juni 1903.

G. Schwarz.

Kommissions-Wechsel.

Mit dem heutigen Tage habe ich der Firma

E. F. Steinacker in Leipzig

meine Vertretung, die bisher in den Händen der Firma **Otto Maier** lag, übertragen.

Hamburg, 18. Juni 1903.

J. G. Nissen Verlag.

Ich übernahm die Kommission sowie die Auslieferung für die Firma **Jar. Bursik**, Verlagsbuchhandlung in Prag, königl. Weinberge.

Leipzig, 23. Juni 1903. **Otto Maier.**

Verkaufsanträge.

Sichere Existenz. Sortimentbuchhandlung, Leihbibliothek und Kolportage ist bar für 5000 M sofort zu verkaufen. Käufer wollen sich wenden an **Th. Mayhofer Nachf.** in Berlin N. 54.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In einer süddeutschen Universitätsstadt mit viel Fremdenverkehr eine über 25 Jahre bestehende, in bester Geschäftslage befindliche, katholische Sortimentbuchhandlung, verbunden mit einer besteingeführten Filiale — Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung — in benachbarter Stadt; vorzügliche Stammkundschaft, große Kontinuationen, Lieferungen an Institute, Seminarien und Bibliotheken. Kaufpreis für beide Geschäfte 30 000 M. Lagerwert ca. 25 000 M.; Durchschnittsreingewinn der letzten 3 Jahre 10 000 M pro Jahr. Der bisherige Besitzer will sich wegen beständiger Vergrößerung seines Verlages entlasten, auch eignet sich das Geschäft vorzüglich zum Erwerb für 2 Herren.

Ehrliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Sichere Existenz!

Eine durchaus solide Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung i. angenehmer Industriestadt Sachsens zu erwerben, bietet sich für einen tatkräftigen, jüngeren Buchhändler sofort Gelegenheit. Das Geschäft befindet sich in allerbesten Lage, hat treue Kundschaft und erzielte einen nachweisbaren Reingewinn von 3500 M, der sich leicht erheblich steigern läßt. Anzahlung ca. 9—10 000 M. Kaufpreis nur 13 500 M. Anerbieten unter „**Existenz**“ 1699“ erbeten an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins. Vermittler verboten.

Zu verkaufen: **Kleine naturheilkundl. Gruppe**, Werke erster lebender Autoren. Anfragen unter 1767 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kath. Buch- u. Kunsthandlung, direkt an kath. Kirche und Schule gelegen, krankheitshalber preiswert zu verkaufen, event. kleine Anzahlung. Angebote unter Chiffre 1770 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für fleiss., soliden jüng. Buchhändler bietet sich sehr günstige Gelegenheit eine gutgehende Buchhandlung in e. Industriestadt Westfalens zu erwerben. Wert ca. 10 000 M netto. Anzahlung 2000 M. Abzahlung und Verzinsung nach Übereinkunft. Da jetziger Besitzer am Orte bleibt, kann er jederzeit beratend beistehen. Angeb. unter No. 1768 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht

von einem zahlungsfähigen Käufer ein nicht zu grosser **Musikalienverlag** guter gangbarer Werke. Strangste Diskretion zugesichert.

Angebote unter P. R. 1737 in der Geschäftsstelle des B.-V. niederzulegen.